

N i e d e r s c h r i f t

der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung am 20.01.2004

öffentlich

Ort: Stadthaus, Wappensaal

Zeit: 16:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Anwesend sind:

Herr Armin Voß	SPD
Frau Marion Krischok	PDS
Herr Dr. Bodo Meerheim	PDS
Herr Karl-Heinz Dreizehner	SPD
Frau Sabine Wolff	HAL
Herr Prof. Dr. Dieter Schuh	UBF
Herr Dieter Lehmann	SPD
Herr Joachim Geuther	CDU
Herr Thomas Godenrath	CDU

Entschuldigt fehlen:

Herr Werner Misch	CDU
Frau Isa Weiß	CDU
Frau Dr. Ulrike Wünscher	CDU
Herr Friedemann Scholze	FDP

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der
Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Protokoll:

Herr Voß eröffnete die Sitzung, stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Protokoll:

Die Verwaltung bat, die Vorlage

Baubeschluss – Umgestaltung Marktplatz
Vorlage Nr.: III/2003/03855

zusätzlich in die Tagesordnung aufzunehmen. Herr Doege erläuterte, dass die Vorlage aufgrund eines Versehens nicht für den Ausschuss für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung angemeldet wurde, bat um Entschuldigung und begründete die Dringlichkeit.

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung beschließt, die Vorlage: Baubeschluss – Umgestaltung Marktplatz - III/2003/03855 als TOP 12 in die Tagesordnung aufzunehmen.

Abstimmung:

7 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Folgende ergänzte Tagesordnung wurde beschlossen:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses vom 09.12.2003
4. Feststellung Jahresabschluss 2002 der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin
Vorlage: III/2003/03845
5. Feststellung Jahresabschluss 2002 der Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle GmbH
Vorlage: III/2003/03846
6. Satzung der Stadt Halle über die Herstellung notwendiger Stellplätze für Kraftfahrzeuge, über die Erhebung von Ablösebeträgen für notwendige Stellplätze und über die Untersagung der Herstellung von Stellplätzen
Vorlage: III/2003/03684

7. Mehrjährige Projektförderung des Vereins "Haendels Neue Generation e. V." für die Vorbereitung und Durchführung des Projekts "Händel-Wettbewerb" im Rahmen der Händel-Festspiele bis 2006
Vorlage: III/2003/03494
8. Mehrjährige Projektförderung des KUNST HALLE e. V., von 2004 bis 2006 für den Betrieb der Kunsthalle Villa Kobe
Vorlage: III/2003/03676
9. Neugestaltung der Eintrittspreise des Opernhauses Halle ab Spielzeit 2004/2005
Vorlage: III/2003/03683
10. Grundsatzpapier zur Bewerbung der Stadt Halle (Saale) um den Titel "Kulturhauptstadt Europas 2010"
Vorlage: III/2003/03775
11. Projekt Phänomene - Zwischenstand
12. Baubeschluss - Umgestaltung Marktplatz
Vorlage: III/2003/03855
13. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 13.1. Antrag der PDS-Fraktion zur Erhebung von Beiträgen nach KAG LSA für Straßenbaumaßnahmen der Stadt Halle (Saale), die nach dem 18.06.1996 begonnen wurden
Vorlage: III/2003/03763
- 13.2. Antrag der Stadträtin Isa Weiß, CDU, betreffend ein Informationssystem an Baudenkmalern
Vorlage: III/2003/03764
- 13.3. Antrag des Stadtrates Wolfgang Kupke, CDU, zum Vermögenshaushalt Stadtbibliothek
Vorlage: III/2003/03758
14. Anfragen von Stadträten
15. Beantwortung von Anfragen
16. Anregungen
17. Mitteilungen

**zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses vom
09.12.2003**

Protokoll:

Es wurden keine Wortmeldungen gewünscht.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung vom 9.12.2003 wird beschlossen.

**zu 4 Feststellung Jahresabschluss 2002 der Flugplatzgesellschaft mbH
Halle/Oppin
Vorlage: III/2003/03845**

Protokoll:

Auf Anfrage von Herrn Prof. Dr. Schuh erläuterte die Vertreterin der Gesellschaft, dass die Entwicklung im Jahr 2003 positiv verlaufen sei.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) genehmigt folgende Beschlussfassung des Vertreters der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin vom 15.10.2003:

1. Der von der Geschäftsführung der Flugplatzgesellschaft mbH Halle / Oppin vorgelegte Jahresabschluss 2002 wird in der von der Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften und am 08.05.2003 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt.

Der Jahresfehlbetrag beträgt 26.167,77 €.
Die Bilanzsumme beträgt 2.779.422,11 €.

2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 26.167,77 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden für das Geschäftsjahr 2002 entlastet.

**zu 5 Feststellung Jahresabschluss 2002 der Mitteldeutsches
Multimediazentrum Halle GmbH
Vorlage: III/2003/03846**

Protokoll:

An der Diskussion beteiligten sich Herr Prof. Dr. Schuh, Herr Voß und Herr Godenrath.

Auf Nachfrage erläuterte Herr Geschäftsführer Dr. Schumann unter anderem, dass im Juni 2004 der Rohbau fertiggestellt werden solle und am 01.08.2005 der geplante Inbetriebnahmetermin sei. Die Vermietung der Flächen liege zur Zeit ohne große Marketinganstrengungen und bei derzeitigem Baustand bei 60 %. Um die Förderfähigkeit zu sichern, müsse eine Vermietung von mindestens 51 % nachgewiesen werden. Das Fördermittelverfahren laufe sehr positiv ab.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Vertreter der Gesellschafterin Stadt wird ermächtigt, folgenden Gesellschafterbeschluss zu fassen:

1. Der vom Geschäftsführer der Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle GmbH vorgelegte Jahresabschluss des Jahres 2002 wird in der von der Fasselt & Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften und am 30.07.2003 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt.
Der Jahresfehlbetrag beträgt 11.379,17 €.
Die Bilanzsumme beträgt 5.631.174,18 €.
2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 11.379,17 € wird auf das Jahr 2003 vorgetragen.

**zu 6 Satzung der Stadt Halle über die Herstellung notwendiger Stellplätze
für Kraftfahrzeuge, über die Erhebung von Ablösebeträgen für
notwendige Stellplätze und über die Untersagung der Herstellung von
Stellplätzen**

Protokoll:

An der Diskussion beteiligten sich Herr Prof. Dr. Schuh, Herr Godenrath, Herr Lehmann, Frau Wolff, Herr Voß, Herr Funke und Herr Dr. Hannuschka.

Herr Dr. Hannuschka erläuterte, dass die Beträge gegenüber der Satzung vom 25.9.2002 abgesenkt wurden. Aufgrund einer neuen gesetzlichen Regelung seien die ersten 8 Stellplätze ablösefrei. Dies sei für die Investoren entscheidend. Bei Großinvestoren, die mehr als 8 Stellplätze schaffen müssten, sei die evtl. Ablösung nicht die primäre Entscheidungsgrundlage für oder gegen ein Projekt. Wenn die neue Satzung bereits 2003 gegolten hätte, wäre das IST 2003 eine Null, da es keine Großprojekte gab.

Herr Prof. Dr. Schuh stellte folgenden **Antrag**:

Der Ausschuss für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Satzung der Stadt Halle (Saale) über die Herstellung notwendiger Stellplätze für Kraftfahrzeuge, über die Erhebung von Ablösebeträgen für notwendige Stellplätze und über die Untersagung der Herstellung von Stellplätzen vom 25.09.2002 wird außer Kraft gesetzt.
2. Der Stadtrat beschließt keine neue Stellplatzsatzung.

Herr Funke wies darauf hin, dass die Stadt aufgrund der Haushaltsgrundsätze der Gemeindeordnung in der derzeitig dramatisch angespannten Haushaltslage gesetzlich verpflichtet sei, jegliche Einnahmemöglichkeiten auszuschöpfen.

Abstimmung:

1 Ja-Stimme
8 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
1 Enthaltung
mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Stadtrat beschließt die Änderung und die Offenlage der Stellplatzsatzung.
2. Der Stadtrat billigt den vorliegenden Entwurf der Stellplatzsatzung und den Entwurf der Begründung.
3. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die öffentliche Auslegung durchzuführen und zuvor öffentlich bekannt zu machen.

Finanzielle Auswirkung:

Haushaltsstelle: VermHH : 2.6800.352000, Reduzierung der Einnahmeeinbuße um 154.000 €/a

- zu 7 Mehrjährige Projektförderung des Vereins "Haendels Neue Generation e. V." für die Vorbereitung und Durchführung des Projekts "Händel-Wettbewerb" im Rahmen der Händel-Festspiele bis 2006
Vorlage: III/2003/03494**
-

Protokoll:

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Meerheim erläuterte Herr Stallbaum, dass die Vorlage aufgrund der Mehrjährigkeit in den Gremien beschlossen werden müsse.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Stadtrat beschließt, dass der Verein "Haendels Neue Generation e. V." eine mehrjährige Projektförderung zur Vorbereitung und Durchführung der Händel-Wettbewerbe für den Zeitraum vom 01.01.2004 bis zum 31.12.2006 erhält.
2. Die Förderung erfolgt als jährlicher Zuschuss (Fehlbedarfsfinanzierung) in Höhe von max. 5.000 Euro.
3. Die Händel-Wettbewerbe finden jeweils im Rahmen der Händel-Festspiele statt.

Finanzielle Auswirkung:

Haushaltsstelle: VerwHH : 1.3300.7180 jährlich 5.000 €

- zu 8 Mehrjährige Projektförderung des KUNST HALLE e. V., von 2004 bis 2006 für den Betrieb der Kunsthalle Villa Kobe
Vorlage: III/2003/03676**
-

Protokoll:

An der Diskussion beteiligten sich Frau Wolff, Frau Krischok, Herr Prof. Dr. Schuh, Herr Voß, Herr Lehmann und Herr Stallbaum.

Herr Stallbaum erläuterte auf Nachfragen, dass ca. 80 T € im Jahr 2004 geplante Mittel noch für die freie Projektförderung im Kulturbereich zur Verfügung stehen werden, über deren Aufteilung der Kulturausschuss beschließen werde.

Er sagte bis zur Haushaltsplanberatung GB IV die Beantwortung der Frage zu, wie viel Mittel aus der Haushaltsstelle 1.3400.7180 (Unterabschnitt Sonstige Kunstpflege – Zuschüsse an übrige Bereiche) bereits durch institutionelle Förderungen gebunden seien.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat beschließt, dass der Verein KUNST HALLE e.V. für den Betrieb der Kunsthalle Villa Kobe ab dem Jahr 2004 bis einschließlich 2006 entsprechend den hausrechtlichen Bedingungen einen jährlichen Zuschuss in Höhe von maximal 12.000 € erhält.

Finanzielle Auswirkung:

Haushaltsstelle: VerwHH : 1.3400.7180 jährlich maximal 12.000 € (2004 – 2006)

**zu 9 Neugestaltung der Eintrittspreise des Opernhauses Halle ab Spielzeit 2004/2005
Vorlage: III/2003/03683**

Protokoll:

Aufgrund der Äußerung von Herrn Prof. Dr. Schuh, dass diese Anpassung schon vor Jahren hätte vorgenommen werden können, führte Herr von Sohl aus, dass in den letzten Jahren die Einnahmen auch ohne Preissteigerungen stetig erhöht werden konnten.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat stimmt den in der Anlage 1 der Beschlussvorlage aufgeführten neuen Eintrittspreisen des Opernhauses Halle ab Spielzeit 2004/2005 zu.

Finanzielle Auswirkung:

Haushaltsstelle: VerwHH : 1.3310.11000, jährliche Mehreinnahmen in Höhe von ca. 110 T €

**zu 10 Grundsatzpapier zur Bewerbung der Stadt Halle (Saale) um den Titel "Kulturhauptstadt Europas 2010"
Vorlage: III/2003/03775**

Protokoll:

An der Diskussion beteiligten sich Herr Dr. Meerheim, Herr Godenrath, Frau Wolff, Frau Krischok, Herr Lehmann, Herr Prof. Dr. Schuh, Herr Funke und Herr Meyer-Mertel.

Herr Meyer-Mertel erläuterte die Bewerbungsschritte. Er betonte, dass der Publizitätszuwachs für die Stadt Halle (Saale) aufgrund der begleitenden Maßnahmen der Bewerbung (z. B. Porträt der Stadt im Fernsehen) den notwendigen Aufwand 100 %ig rechtfertigen würde.

In der Diskussion äußerten Mitglieder des Ausschusses, dass es kritisch bewertet würde, dass sich die Stadt Halle um so viele Projekte bemühe, z. B. Stadt der Wissenschaft, Fußballweltmeisterschaft, Olympia, Stadtjubiläum, Phänomena, und die Gefahr bestehe, sich zu übernehmen. Auch habe sich das Land Sachsen-Anhalt noch nicht für einen Bewerber im Land entschieden. Die Region Dessau/Wittenberg wolle sich ebenfalls bewerben. Kritisch wurde ebenfalls bemerkt, dass die geplanten Ausgaben nicht gedeckt seien. Es wurden keine Aussagen in der Vorlage getroffen, welche Kosten andere Kulturhauptstädte in den vergangenen Jahren zu finanzieren hatten.

Aufgrund der Diskussion über die Deckung der finanziellen Mittel unterbreitete Herr Funke den Vorschlag, die Mittel mit einem Sperrvermerk im Haushaltsplan zu versehen, so dass diese, falls die Bewerbung ggf. nicht fortgeführt werden sollte, nicht für andere Maßnahmen als Deckung zur Verfügung stehen.

Diesen Vorschlag nahmen die Mitglieder des Ausschusses mehrheitlich an.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen
mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Stadtrat stimmt zu, dass sich die Stadt Halle (Saale) bis zum 31.03.2004 beim Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt um den Titel „Kulturhauptstadt Europas 2010“ bewirbt.

2. Der Stadtrat nimmt die Grundsätze der Bewerbung (siehe Anlage 1), das Logo und den Slogan zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die entsprechende Bewerbungsschrift zu erarbeiten.
3. Der Stadtrat stimmt der konzeptionellen Marketingskizze „Halle 2010“ für die Bewerbung (siehe Anlage 5 der Vorlage) zu und beauftragt die Stadtverwaltung, in den Verwaltungshaushalten der Jahre 2004 und 2005 vorsorglich jeweils 200.000 € (insges.: 400.000 €) für deren Umsetzung einzustellen.

Finanzielle Auswirkung:

Haushaltsstelle: VerwHH : 200.000,00 € im Jahr 2004 (HH-Stelle: 1.8400.715600)
200.000,00 € im Jahr 2005 (HH-Stelle: 1.8400.715600)
VermHH : keine

Es wird darauf hingewiesen, dass die o.g. einzustellenden Mittel einen Defizitaufwuchs in den Jahren 2004 und 2005, jeweils in gleicher Höhe, bedeuten.

(Zusatz für den Ausschuss für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung – keine Ergänzung des Beschlussvorschlages für den Stadtrat:

Aufgrund der Diskussion über die Deckung der finanziellen Mittel unterbreitete Herr Funke den Vorschlag, die Mittel mit einem Sperrvermerk im Haushaltsplan zu versehen, so dass diese, falls die Bewerbung ggf. nicht fortgeführt werden sollte, nicht für andere Maßnahmen als Deckung zur Verfügung stehen.

Diesen Vorschlag nahmen die Mitglieder des Ausschusses mehrheitlich an.)

zu 11 Projekt Phänomene - Zwischenstand

Protokoll:

An der Diskussion beteiligten sich Herr Godenrath, Frau Wolff, Herr Lehmann, Herr Prof. Dr. Schuh, Herr Voß, Herr Dr. Franke und Herr Walter.

Herr Walter machte Ausführungen über den derzeitigen Stand des Projektes, welches planmäßig verlaufe und sagte eine schriftliche Zuarbeit an den Stadtrat im April 2004 zum Stand des I. Quartals 2004 zu.

Frau Wolff und Herr Godenrath bemängelten die Zuarbeiten der Verwaltung.

Hauptschwerpunkt der Diskussion war die Frage nach dem Gelingen der Einwerbung von Eigenmitteln. Herr Walter führte aus, dass ein intensiver, aber diskreter Austausch mit potentiellen Sponsoren geführt werde.

zu 12 Baubeschluss - Umgestaltung Marktplatz Vorlage: III/2003/03855

Protokoll:

An der Diskussion beteiligten sich Herr Voß, Herr Lehmann, Herr Prof. Dr. Schuh, Herr Dr. Meerheim, Frau Wolff, Herr Godenrath, Herr Doege, Herr Girard, Frau Riedel und Frau Grimmer.

Es wurde über die Beschlüsse des Ausschusses für Planungs- und Umweltangelegenheiten vom 13.01.2004 sowie des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben vom 16.01.2004 berichtet. Die Verwaltung übernahm den Änderungsantrag des Planungsausschusses (gesetzeskonform).

Herr Doege erläuterte auf Nachfrage, dass die Umsetzung der sogenannte Fuge und Loge unter einen Extravorbekalt des Stadtrates gestellt wurde, da die Finanzierung in Höhe von ca. 600.000 € noch nicht gesichert sei. Aufgrund der Planung seien sie aber in der Vorlage mit enthalten.

Auf die Berechnung der Folgekosten für die Maßnahme sei aus dem Grund verzichtet worden, da für den Marktplatz bereits jetzt Kosten für Instandhaltung, Reinigung usw. entstehen und sich die Fläche nicht vergrößern wird. Die Folgekosten für die Fuge und Loge werden in der vorgenannten Extravorlage ausgewiesen. Es wurde bestätigt, dass der Zeitplan anspruchsvoll sei. Die Straßenausbaubeitragssatzung gelte für den Marktplatz nicht, da das Gebiet in der Altstadt liege.

Herr Girard bestätigte, dass die HAVAG die Investitionen in ihrem Wirtschaftsplan berücksichtigt habe. Für die Ausreichung der geplanten zu beantragenden Fördermittel (70 %) sei u. a. die Sicherung des behindertengerechten Ausbaus entscheidend.

Herr Doege bekräftigte bezüglich der Ergänzung des Änderungsantrages des Planungsausschusses, dass die Verwaltung jegliches Handeln gesetzeskonform zu gestalten habe. Mit den Behindertenverbänden werde in einer Beratung am 27.01.2004 versucht, einen Konsens zu finden. Auch werde in enger Zusammenarbeit mit der HAVAG geprüft, durch eine Veränderung der Organisation, eine Lösung aufzuspüren. Herr Girard wies darauf hin, dass die HAVAG auch eine hohe Kostenverantwortung trage und die Maßnahmen wirtschaftlich vertretbar sein müssen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
3 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Stadtrat bestätigt die in der Begründung dargestellte und erläuterte Entwurfsplanung und die Umsetzung der Maßnahme in den Haushaltsjahren 2004 bis 2006.
2. Die Maßnahme ist so zu planen und durchzuführen, dass sie weitestgehend bis zum Beginn der Feierlichkeiten zum Stadtjubiläum abgeschlossen ist, um die Feierlichkeiten nicht zu behindern.
3. Der Stadtrat beschließt die Straßenbahnhaltestellen als Einzelhaltestellen *gesetzeskonform* behindertengerecht bei Erhalt einer möglichst optimalen barrierefreien Querungsmöglichkeit zwischen der Ost- und Westseite des Marktplatzes auszubauen.

Finanzielle Auswirkungen: siehe Begründung der Vorlage

zu 13 Anträge von Fraktionen und Stadträten

zu 13.1 Antrag der PDS-Fraktion zur Erhebung von Beiträgen nach KAG LSA für Straßenausbaumaßnahmen der Stadt Halle (Saale), die nach dem 18.06.1996 begonnen wurden Vorlage: III/2003/03763

Protokoll:

An der Diskussion beteiligten sich Herr Lehmann, Herr Prof. Dr. Schuh, Herr Geuther, Herr Funke und Herr Heinz.

Herr Heinz betonte auf Anfrage, dass die Stadt verpflichtet sei, mögliche Einnahmen zu erwirtschaften.

Die Verwaltung erhält bis zur Beratung des Antrages im Hauptausschuss den Auftrag zu prüfen, ob es rechtlich korrekt ist, die Lampen anteilmäßig durch die Bürger auf der Grundlage der Straßenausbaubeitragssatzung finanzieren zu lassen, danach die Lampen zu verkaufen und den Kaufpreis zu 100 % zu vereinnahmen und nicht den Teil, den die Bürger bezahlt hatten, an diese wieder auszukehren.

Abstimmungsergebnis:

3 Ja-Stimmen
5 Nein-Stimmen
1 Enthaltung
mehrheitlich abgelehnt

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung empfiehlt dem Stadtrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Durch die Stadtverwaltung werden gegenwärtig an betroffene Grundstückseigentümer Informationsblätter zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen für die Zeit vom 18. Juni 1996 bis 31. Dezember 1999 versandt. Um einer Flut von Widersprüchen vorzubeugen, sind folgende Korrekturen vorzunehmen:

Der Stadtrat beschließt

1. Die Beitragshöhe wird anteilig um den Teil gekürzt, der auf abgeschaltete Straßenlampen entfällt, da diese zu einem funktionslosen Zierelement werden.
2. Für die Grundstücke Willi-Riegel-Straße 1 und 3 sowie Möwenstraße 1 in Halle-Lettin werden keine Beiträge erhoben, da der Straßenausbau im Zuge des Knotenausbaus Nordstraße erfolgt ist.
3. Die Beiträge der Maßnahme Straße der Einheit in Halle-Seebeben um den Teil der Überdimensionierung zu kürzen, der für eine Anliegerstraße nicht erforderlich

gewesen wäre.

**zu 13.2 Antrag der Stadträtin Isa Weiß, CDU, betreffend ein Informationssystem an Baudenkmälern
Vorlage: III/2003/03764**

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

Wiedervorlage nach abschließendem Votum des Kulturausschusses (August 2004).

**zu 13.3 Antrag des Stadtrates Wolfgang Kupke, CDU, zum Vermögenshaushalt Stadtbibliothek
Vorlage: III/2003/03758**

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

Wiedervorlage nach abschließendem Votum des Bildungsausschusses (4.2.2004).

zu 14 Anfragen von Stadträten

Protokoll:

Parken im öffentlichen Raum

Herr Dr. Meerheim fragte, ob es der Tatsache entspräche (Information aus der Presse), dass aufgrund eines Gesetzes das Parken im öffentlichen Raum für die ersten 30 Minuten kostenlos sei.

Umbau Zentraler Wochenmarkt Halle-Neustadt

Frau Krischok dankte für die übergebene Zuarbeit auf ihre Anfrage in der Sitzung am 9.12.2003 und präziserte ihre Anfrage folgendermaßen:

1. Woher und in welcher Höhe kommen die finanziellen Mittel für den Umbau des Zentralen Wochenmarktes?
2. Welchen Anteil und in welcher Höhe trägt die Stadt Halle (Saale) an diesem Umbau?

zu 15 Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Die Beantwortung der Anfragen von Frau Krischok bezüglich der Standgebühren für Wahlkampfstände sowie die Einnahmen und Ausgaben des zentralen Wochenmarktes auf dem Marktplatz und in Halle-Neustadt wurde mit Post vom 13.01.2004 übergeben.

Die Beantwortung der Anfrage von Frau Schaffer in der Sitzung des Innenausschusses vom 3.12.2003 bezüglich der Einnahmen aus der Veräußerung von Fahrzeugen wurde ebenfalls mit Post vom 13.1.2004 übergeben.

Die mündliche Anfrage von Frau Wolff bezüglich zusätzlicher Kosten in städtischen Kindereinrichtungen wurde in der Stadtratssitzung Dezember bereits durch Frau Szabados beantwortet.

zu 16 Anregungen

zu 17 Mitteilungen

Protokoll:

Zu den Tagesordnungspunkten 16 und 17 wurden keine Wortmeldungen gewünscht.

Armin Voß
Vorsitzender des
Ausschusses

Dieter Funke
Beigeordneter
Zentraler Service

Martina Beßler
Referentin
Protokollantin